



POLITISCHE ÖKONOMIE VON ARMUT UND HUNGER

Workshop des Promotionsschwerpunktes
“Ein Dritter Weg zur Ernährung der Einen Welt”

- Statistische Fakten
- Ökonomische Ursachen
- Politische Lösungswege

30.9 – 1.10.2016

Veranstaltungsort: Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Hintergrund und Ziele des Workshops

Bis heute sind Armut und Hunger zentrale Entwicklungsprobleme unserer Welt und es ist zumindest mittelfristig nicht zu erwarten, dass diese Probleme gelöst werden. Im Gegenteil die wachsenden Herausforderungen an eine nachhaltige Landnutzung, die neben einer gesicherten ausreichenden Nahrungsmittelproduktion auch die Bereitstellung von globalen und lokalen Umweltgütern garantiert, verschärfen die zukünftige Armuts- und Hungerproblematik. Die Ursachen von Armut und Hunger sind vielschichtig und komplex und können ohne entsprechende wirtschafts- und sozialpolitische Rahmenbedingungen nicht gelöst werden. Obwohl grundlegende effektive Entwicklungsstrategien wie die Pro-Poor-Growth-Strategie formuliert worden sind, bleibt die Formulierung effektiver Entwicklungspolitiken eine sehr komplexe Aufgabe, die insbesondere auf die speziellen ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen eingehen muss. Es gibt also keine politischen Patentlösungen, sondern jedes Land muss seine eigene spezielle effektive Entwicklungspolitik formulieren. Dies setzt politische Prozesse voraus, die politisches „Lernen“ ermöglichen, d.h. effektive nationale Entwicklungsstrategien werden durch einen aktiven Austausch zwischen politischen Entscheidern und relevanten gesellschaftlichen Gruppen (Stakeholdern) sowie wissenschaftlichen Experten erarbeitet. Darüber hinaus haben gesellschaftspolitische Prozesse ihre eigene Logik, die sich grundsätzlich an politisch aktiven Partikularinteressen und weniger am gesellschaftlichen Gemeinwohl orientiert. Entsprechend ist neben der Identifikation effektiver technischer Lösungen zur Reduktion von Armut und Hunger, die politische Durchsetzbarkeit von Lösungsstrategien eine weitere zentrale Komponente. Für eine effektive Armuts- und Entwicklungspolitik ist also von zentraler Bedeutung Politikstrategien zu identifizieren, die nicht nur ökonomisch-technisch geeignet sind, Armut und Hunger effektiv zu reduzieren, sondern in dem gegebenen politische System auch politisch durchsetzbar sind.

In diesem Zusammenhang bietet der Workshop einen Überblick über zentrale polit-ökonomische Zusammenhänge zur Formulierung effektiver und politisch durchsetzbarer Lösungsstrategien zur Bekämpfung von Armut und Hunger. Es werden ökonomische Methoden zur Identifikation von Key Sektoren und Key Politiken vorgestellt und deren empirische Anwendung anhand von konkreten Beispielen in afrikanischen Ländern demonstriert. Weiterhin wird die Rolle von Stakeholdern für eine effiziente Politikformulierung in partizipativen Politikprozessen anhand von polit-ökonomischen Ansätzen sowie die Bedeutung von Wählerverhalten für den Anreiz gewählter Regierungen, effiziente Politiken zu implementieren, theoretisch erörtert und an konkreten Beispielen in den drei afrikanischen Ländern: Ghana, Senegal und Uganda diskutiert. Abschließend wird den Teilnehmern, die Schwierigkeit komplexe politische Kompromisse zu formulieren, anhand eines interaktiven Computer-gestützten Planspiels, demonstriert.

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich grundsätzlich an alle interessierte Studierende, die sich für das Thema Armut und Hunger in der Welt interessieren. Sinnvoll aber nicht vorausgesetzt ist ein wirtschafts-, sozial- oder politikwissenschaftlicher Studiengang. Insbesondere richtet sich der Workshop an Studierende, die sich für eine Promotion im Rahmen des Promotionsschwerpunktes „Ein Dritter Weg zur Ernährung der Einen Welt“ des Evangelischen Studienwerks Villigst interessieren.

ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Teilnahme an dem Workshop bitte bis zum 19.08.2016 per E-Mail an Frau Engels, Ressort Forschungsförderung s.engels@evstudienwerk.de

VERANSTALTUNGSORT

Der Workshop findet in den Veranstaltungsräumen des Hauses Villigst vom 30.9.-1.10.2016 statt. Anreiseadresse: Evangelisches Studienwerk Villigst e.V., Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte.

ANREISE UND UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung der Teilnehmer/-innen erfolgt in den Räumlichkeiten des Hauses Villigst. Die Anreise wird von den Teilnehmer/-innen selbst organisiert. Die Anreise ist am 29.09. zum Abendessen um 18.15 Uhr möglich, Abreisetag ist der 1.10.2016 gegen 16 Uhr. Bitte geben Sie mit der Anmeldung an, ob Ihre Anreise am 29.09. abends oder erst am 30.09. morgens sein wird.

Das Studienwerk übernimmt für Stipendiat/-innen die Reisekosten mit Bahncard 50, Verpflegung und Unterbringung im Haus Villigst. Die Teilnahmegebühr beträgt 40,-€.

KONTAKT

Dr. Almuth Hattenbach,
Evangelisches Studienwerk Villigst e.V.
Ressort Forschungsförderung
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
a.hattenbach@evstudienwerk.de

Sabrina Engels
Tel. 02304 755 216
s.engels@evstudienwerk.de



PROGRAMM

1.Tag, 30. SEPTEMBER 2016

I. Eröffnung

10.00 – 10:15 **Willkommen**

Dr. Almuth Hattenbach, Evangelisches Studienwerk e.V.

10:15 – 10:30 **Überblick über das Workshop Programm**

Prof. Dr. Dr. Christian Henning, Universität Kiel

II. **Entwicklung von Armut und Hunger auf der Welt**

10:30 – 11:00 **Statistische Fakten**

Christine Waschkeit, Universität Kiel

11:00 – 11:15 **Kaffeepause**

11:15 – 11:45 **Ökonomische Ursachen**

Christian Henning, Universität Kiel

11.45 – 12:15 **Allgemeine Diskussion**

12:15 – 14:00 **Mittagessen**

III. **POLITISCHE LÖSUNGSSTRATEGIEN**

14.00 – 14:30 **PRO-POOR-GROWTH STRATEGIEN**

Christine WASCHKEIT, Universität Kiel

14.30 – 15:00 **KEY SECTORS UND KEY POLICIES AM BEISPIEL VON CAADP IN AFRIKA**

Johannes HEDTRICH, Universität Kiel

15:00 – 15:30 **Allgemeine Diskussion**

15:30 – 15:45 **Kaffeepause**

IV. **POLITISCHE ÖKONOMIE DER ARMUTSPOLITIK**

15.45 – 16:15 **POLITISCHE DURCHSETZBARKEIT EFFEKTIVER PRO-POOR-GROWTH STRATEGIEN: EIN THEORETISCHER RAHMEN**

Christian HENNING, Universität Kiel

16.15 – 16:45 **STAKEHOLDER PARTICIPATION: DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG? - Theorie und politische Praxis am Beispiel von CAADP in Ghana, Senegal und Uganda**

Christian HENNING, Universität Kiel

16:45 – 17:15 **Allgemeine Diskussion**



PROGRAMM

2.Tag, 1. OKTOBER 2016

V. POLITISCHE ÖKONOMIE DER ARMUTSPOLITIK

9.00 – 9:45 WÄHLERVERHALTEN UND GOVERNMENT PERFORMANCE: Theorie und empirische Anwendung
Christian HENNING, Universität Kiel

9:45 – 10:00 ALLGEMEINE DISKUSSION

10:15 – 10:30 Kaffeepause

VI. POLITISCHES PLANSPIEL: CAADP-LAP

10.30 – 12.00 EINFÜHRUNG IN DAS POLICY-TOOL: CAADP-LAP
Johannes HEDRICH Universität Kiel

12:00 – 13:00 Mittagessen

13:00 – 13:30 SITZUNG DER ARBEITSGRUPPEN

13:30 – 13:45 Kaffeepause

13:45 – 15:45 INTERAKTIVE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG MIT DEM POLICY-TOOL „CAADP-LAP“

15:45 – 16:00 ABSCHLUSSDISKUSSION DES WORKSHOPS

Ende Tag 2 und Ende des Workshops